Generalversammlung der SAG

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **35 (1977)**

Heft 161

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

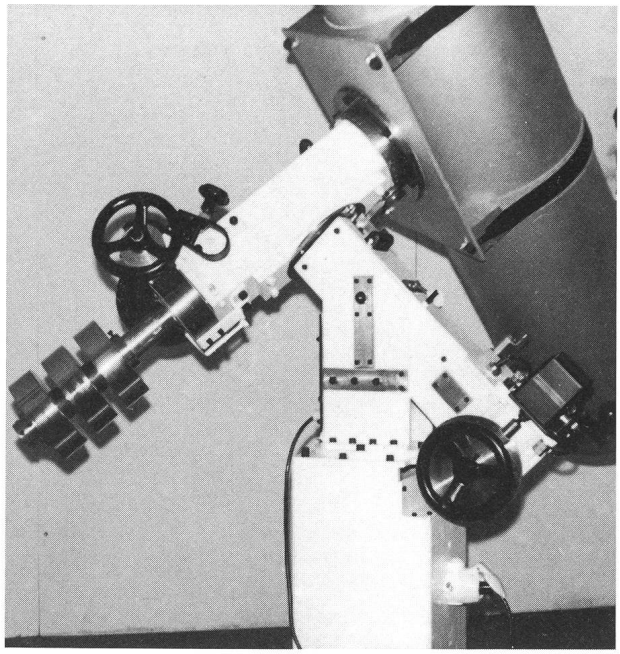
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



deren Sternfreunden sicher als Vorlage für ihre eigene Sternwarte dienen könnte. Laut Angaben von HANS DUBACH beliefen sich die Kosten auf etwa Fr. 2800.—

Die solide Instrumentensäule besteht aus einem Vierkantrohr (250 x 250 mm) aus 10 mm Stahlrohr (RHR Stahl 42), aufgeschweisst auf eine grössere Metallplatte um die Stabilität zu erhöhen. Das Hauptinstrument bildet ein 350 mm Newton-Spiegelteleskop von 1800 mm Brennweite, geschliffen durch Herrn AEPPLI in Zürich. Das Fernrohr ist mit zwei Suchern ausgerüstet, wovon der eine mit beleuchtbarem Fadenkreuz. Dazu kommt noch ein Leuchtvisier. Die Montierung ist paralaktisch; die Nachführung erfolgt mit Synchronmotor 220 V (Friktionsübertragung). HANS DUBACH verfügt zudem über zwei weitere, transportable Refraktoren von 60 und 65 mm Öffnung. Diese werden hauptsächlich für Beobachtungen eingesetzt, die von der Sternwarte aus unmöglich sind. Als wichtigstes Zusatzmaterial sind ein Zeitzeichenempfänger (SAG-Materialzentrale) für den Empfang des HBG in Prangins, sowie eine Stoppuhr vorhanden.

HANS DUBACH führt in erster Linie Beobachtungen des nächtlichen Sternenhimmels aus, wobei er besondere Objekte und Feststellungen aufzeichnet. Er arbeitet eng zusammen mit Herrn GERMANN, Wald, zur Beobachtung von streifenden Mondbedeckungen. Dabei kommen die zwei transportablen Refraktoren oft zum Einsatz. Er bemüht sich auch, das Interesse an der Astronomie im Ober-Emmental zu wecken und seine Sternwarte steht bei gutem Wetter Interessenten stets offen.

Seine Adresse: HANS DUBACH, Rainsbergerweg 13, 3534 Signau. W. MAEDER

Generalversammlung der SAG

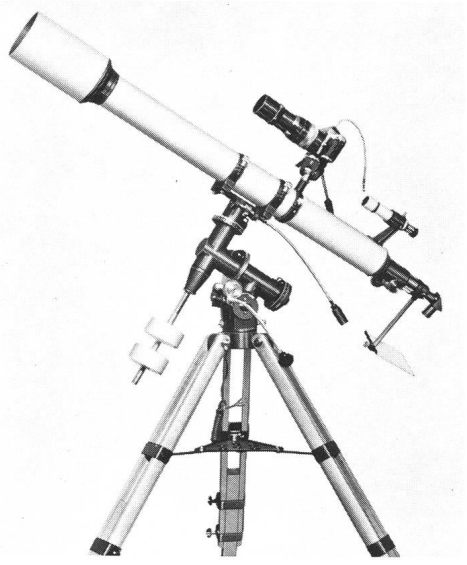
vom 21./22. Mai 1977 in Bern

Trotz einer etwas langen GV-Sitzung am 21. Mai wurde die GV in Bern eindeutig von den astronomischen Veranstaltungen und Vorträgen dominiert. Dafür sei im Namen aller GV-Teilnehmer den Verantwortlichen der astronomischen Gesellschaft Bern, insbesondere dem GV-Organisator SISTO SALERA und allen andern Helfern, die zum guten Gelingen der GV-Bern beigetragen haben, nochmals herzlich gedankt.

Die Reihe der Vorträge wurde bereits am Freitag, 20. Mai mit einem Vortrag von Dr. A. ZELENKA von der eidg. Sternwarte in Zürich über die neuesten Ergebnisse der Sonnenforschung eröffnet. Am Samstag referierte Dr. A. MAGUN von der Universität Bern über die wissenschaftlichen Forschungsprogramme des Institutes für angewandte Physik auf den Sonnenstationen Uecht und Bumishaus (bei Bern). Grosse Beachtung fanden die Sonntags-Vorträge von Herrn Prof. Dr. M. SCHUERER und Herrn Prof. Dr. P. WILD über die Forschungsarbeiten des Astronomischen Institutes der Universität Bern.

Den Abschluss der GV-Veranstaltungen bildeten die Besichtigungen der Aussenstationen des Astronomischen Institutes der Universität Bern in Zimmerwald, auf der Uecht und in Bumishaus.

ROYAL **PRÄZISIONS-TELESKOPE**



Sehr gepflegte japanische Fabrikation
Refraktoren mit Objekten von 60—112 mm Öffnung
Reflektoren mit Spiegeln von 84—250 mm Öffnung
Grosse Auswahl von Einzel- **und Zubehörteilen**
VERKAUF BEI ALLEN OPTIKERN
Generalvertretung, **GERN,** OPTIC, Bevaix NE